

Mit Gratis-Downloads
einzelner Radtouren
und Tourenkarten



Grenzenlos radeln

Die schönsten Radtouren entlang von Seen und Flüssen

mit Insider-Tipps

28 ausgesuchte, individuelle
Ein- und Zwei-Tages-Rad- und E-Bike-Touren

mit Routen-Karten von allen Touren





Was für eine Landschaft

Aussichtsreiche Radtour vom Titisee zur Hinterwaldkopfhütte

Diese Tour beginnt direkt am **Titisee** beim „Campingplatz Sandmann“ und führt dem Seeuferweg entlang bis in die Fußgängerzone von Titisee. Danach biegt am links in die Seestraße ein, fährt nach dem Kurhaus rechts hinauf zur Kirche und folgt dem Radwegzeichen in den Bruggerwald. Ein paar Minuten später steht man am idyllischen **Eisweiher**.



Zunächst noch durch Wald, dann auf dem Winterhaldenweg, vorbei am Jockelishof und einem idyllischen Weiher geht es zum Bahnhof **Hinterzarten**. Hier hält man sich links und fährt Richtung **Alpersbach**. Über **Windeck**, mit seinen idyllischen Bauernhöfen und den herrlichen, besonders im Frühjahr blumenreichen Wiesen, geht es, vorbei am Ospelehof (Hofladen und Käserei) über **Bisten** ins **Alpersbacher Tal**. Weiter ansteigend führt der Radweg mit prächtiger Aussicht ins Höllental und auf das mächtige Ravenna-Viadukt der Schwarzwaldbahn, vorbei am Hotel Fehrenbach, hinauf auf die Höhe zum Gasthof Engel mit seiner schönen Aussichtsterrasse, einer kleinen Kapelle und einem Weiher. Kurz nach dem Engel hält man sich links und fährt zunächst ein kleines Stück **Richtung Rinken**, biegt dann aber bald schon rechts ab in den

Dr. Gantert-Weg, der zur **Hinterwaldkopfhütte** führt. Hier schmeckt ein Hüttenvesper, mit Blick auf den Feldberg und den Stübenwasen, besonders gut.

Anschließend geht es weiter auf dem breiten Dr.- Gantert-Weg bis zum Wegkreuz „Horneck“, dann links **Richtung Rinken**. Jetzt radelt man ganz bequem auf der Höhe, mit traumhaften Blicken auf den nahen Feldberg und ins Zastlertal, bis zur **Rinken-Passhöhe**, wo ein schöner Rastplatz mit Wanderhütte und Hängematten zur Pause einlädt. Ab hier geht es nun bergab. Auf einem Waldweg erreicht man die schöne Rufenhütte, kurz darauf den Rufenholzplatz und danach geht es zum Schwarzwaldgasthof **Raimartihof**. Nur 200 m sind es jetzt noch bis zum **Feldsee**, wo man ein paar erholsame Minuten am See einlegen kann. Zurück





Hinterwaldkopfhütte

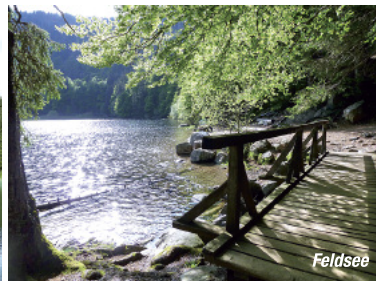


vom Feldsee folgt nun eine Abfahrt hinunter ins idyllische **Seebachtal**. Dem Seebach entlang, vorbei am Michelshof, erreicht man die Talstraße nach **Bruderhalde**. Die letzten paar Kilometer müssen auf der Straße gefahren werden

bis zur kleinen Kapelle beim Landmaschinenmuseum. Hier biegt man rechts ab und kommt so wieder zum **Campingplatz Sandmann**.



Eisweiher



Feldsee

Radtour 15

Informationen

- Start:** Parkplatz (gratis) beim Campingplatz Sandmann Titisee, oder Bahnhof Titisee bei Anfahrt mit der Dreiseisenbahn
- Radwegzeichen:** Dreiseisen-Radweg, überwiegend Natur- und Waldwege
- Einkehrempfehlung:** Hinterwaldkopfhütte, Raimartihof, beide dienstags Ruhetag
- Erlebnis:** 3 Seen, eine Schwarzwaldhütte und traumhafte Ausblicke



Aachtopf

Radtour-Erlebnis

– Hegauer Aach von der Quelle bis zur Mündung

Die Hegauer Aach ist ein außergewöhnlicher Fluss. Sie entspringt der größten Karstquelle Deutschlands, dem Aachtopf bei Aach und mündet als Radolfzeller Aach bei Radolfzell in den Bodensee. Zwei Drittel ihrer Wassermenge bezieht sie nicht aus **Niederschlägen**, sondern aus versickertem Donauwasser. Diesem Fluss folgt man auf der Radtour durch die einzigartige Kulturlandschaft des Hegaus bis an den Bodensee.

Mit dem Seehas fährt man vom **Bahnhof Singen** nach **Mühlhausen**, dem Start der Tour. Nun folgt man dem blauen Aachradwegzeichen durch herrliche Streuobstwiesen bis nach Aach, radelt hier durch die Unterstadt und kommt schon bald darauf zur Aachquelle. Beeindruckend sind die aus unheimlicher Tiefe aufquellenden grünen Wassermassen, die sich hier im Aachtopf sammeln.

Nun geht es wieder zurück in den Ort bis zur Mühlhauser Straße und dann etwas abseits des Flusses auf einem aussichtsreichen Feldweg, mit Blick auf die Hegauer Vulkankegel nach **Volkershausen**. In der Ortsmitte hält man sich links, überquert die Aach auf einer gedeckten Holzbrücke

und folgt dem Fluss bis zur Brücke über den Aachkanal, wo das Landgasthaus Sternen, mit einem Mühlrad aus dem 15. Jh. und einer Terrasse direkt an der Aach zur Pause einlädt. Weiter geht es Richtung Singen. Nach Überqueren des Flusses kommt man auf der rechten Uferseite zur Autobahnunterführung und nach **Beuren an der Aach**. Über die Rebenstraße und durch ein enges Gässchen erreicht man den malerischen Ortskern bei der Achbrücke. Schön ist der Blick auf den abzweigenden Mühlkanal, der für die Wasserkraftnutzung renoviert wurde.

Das nächste Ziel ist **Hausen**. Bei der Achbrücke „Remis-hof“ geht es wieder auf die andere Flussseite. Bald darauf



Aachradweg



erreicht man das sehenswerte Landesgartenschau Gelände und den schönen Stadtgarten von **Singen** mit der hoch über der Stadt thronenden Festungsrue Hohentwiel. Vom Stadtgarten aus bis hinauf zum Hohentwiel sind es nur 35 Minuten Fußmarsch, ein Abstecher der sich lohnt, denn die Aussicht und ein Rundgang durch die gut erhaltene Festungsrue sind beeindruckend.

Weiter durch den schönen Singener Stadtgarten radelt man entlang mächtiger Trauerweiden bis nach **Rielasingen** mit seinem Skulpturengarten an der Aachschwelle. In **Arlen** lädt das Gasthaus „Arlemer Gems“ mit seiner schönen Gartenwirtschaft zum Einkehren ein, (Mo. Ruhetag).



Aach bei Beuren



Hohentwiel

Über **Worblingen** und **Bohlingen** geht es nun nach **Moos**. Wenn man in Moos beim Hotel „Gottfried“ links abbiegt, kann man durch das wunderschöne Naturschutzgebiet



Seepromenade Radolfzell

„Radolfzeller Aachried“ fahren und anschließend wieder auf dem offiziellen Radweg Nr. 13 entlang der Landstraße bis zum zweiten Kreisverkehr und dann dem See entlang nach **Radolfzell**.

2. Tag: Radolfzell - Konstanz

Nach einem schönen Abend am See in Radolfzell schaut man sich am nächsten Morgen noch die Radolfzeller Altstadt mit dem sehenswerten Münster an. Hier kann man auch Verpflegung für den neuen Radtag einkaufen. Von **Radolfzell** aus geht es zunächst wieder Richtung **Moos**. Auf dem Bodenseeradweg kommt man nun vorbei an der **Aach-Mündung**. Schön ist der Strand von Moos und ganz



Iznang



Badestelle Kattenhorn



Kattenhorn

idyllisch ist Iznang. Auf dieser traumhaft schönen Strecke durch das Naturschutzgebiet „Höri“ genießt man immer wieder herrliche Ausblicke auf den Bodensee. In Horn kommt man am Restaurant Schlössle mit seiner schönen Seeterrasse nicht ohne einzukehren vorbei.

Die anschließende Fahrt entlang der Landstraße über [Hemmenhofen](#) nach [Wangen](#) und [Kattenhorn](#) ist gespickt mit Steigungen und rasanten Abfahrten, aber auch mit herrlichen Bodenseeblickten. Durch Wiesen und Felder geht es nach [Stiegen](#) und weiter ins schweizerische [Stein am Rhein](#). Die wunderschönen Wandmalereien und Erker an den historischen Häusern rund um den Marktplatz, kleine

Gassen mit zahlreiche Gartenwirtschaften, auch an der Rheinpromenade und die alles überragende Burg Hohenklingen machen einen Bummel durch diese historische Stadt zu einem Erlebnis.

Ab Stein am Rhein geht es nun auf die Schweizer Radroute Nr. 2 [Richtung Konstanz-Kreuzlingen](#). Nach der Autobrücke von Stein radelt man entlang der Bahngleise und durch Weinberge, Wiesen und Felder über [Eschenz](#) nach [Mammern](#). Zwischen [Steckborn](#) und [Berlingen](#) führt der Radweg dann direkt am See entlang. Bis [Mannenbach](#) verläuft die Route etwas seeferner aber mit schöner Aussicht auf den See. Immer wieder durchquert man kleine Ortschaften

mit schönen Fachwerkhäusern. Kurz nach [Ermatingen](#) mit dem Schloss Arenenberg, erreicht man [Gottlieben](#), hält sich danach links und kommt entlang der Kantonsstraße zum [Grenzübergang Konstanz-Kreuzlingen](#). Jetzt folgt man dem Hinweis Bahnhof/Zentrum, überquert eine Brücke (Achtung danach geradeaus fahren), schiebt das Rad 200 m durch die schöne Fußgängerzone von Konstanz und erreicht kurz darauf den Bahnhof. Mit dem Seehas geht es jetzt wieder zurück nach Singen.

Tipp: Wer allerdings noch die tolle Kneipenszene und Restaurantmeile am Hafen von Konstanz genießen möchte, bleibt noch eine Nacht in Konstanz.



Blick auf Steckborn

**Radtour 24 Informationen**

- Start:** Bahnhof Singen, Fahrt mit dem Seehas nach Mühlhausen
- 1. Tag** Aachradwegzeichen: Mühlhausen – Radolfzell, überwiegend Naturwege
- 2. Tag** Rheintal-Radwegzeichen bis Stein am Rhein dann Bodensee-Radwegzeichen und Schweizer Radroute Nr. 2: Radolfzell – Stein am Rhein – Konstanz, überwiegend asphaltierte Radwege, **Rückkehr mit dem Zug** von Konstanz nach Singen
- Sehenswert:** Aach – historische Altstadt auf dem Stadtberg, Aachtopf, Stadtgarten Singen, Festungsruine Hohentwiel, Naturschutzgebiet Hörli, Stein am Rhein, Burg Hohenklingen, Konstanz Fußgängerzone und Hafenmeile



Festungsruine Hohentwiel

Die schönste Aussicht Baden-Württembergs



Ganzjährig täglich geöffnet.
Festungsruine Hohentwiel
im Hegau, 78224 Singen.
Telefon +49(0)77 31.6 91 78

www.schloesser-und-gaerten.de



Baden-Württemberg

